

## Methodenpool

### **Clustering** (cluster: engl.= Gruppe, Anhäufung)

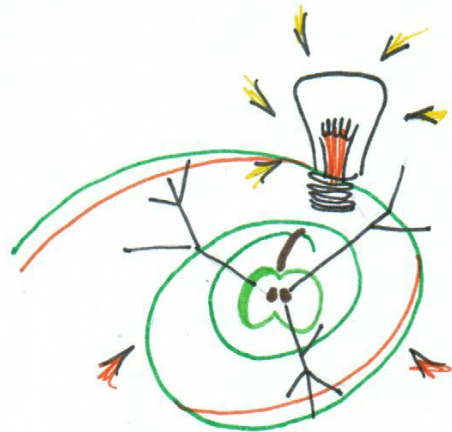
Ziel: Kreative Arbeitstechnik zur Ideenfindung und Visualisierung von Gedanken

Durchführung:

Ein Thema/Schlüsselbegriff (Cluster-Kern) wird in der Mitte eines Blattes (Tafel, Flipchart...) notiert und ein Kreis um diesen Anfang gezogen. Vom Kern ausgehend werden nun Ideen/Fragen/Assoziationen notiert und mit der vorangehenden Assoziation durch einen Strich verbunden.

Neue Assoziationsketten setzen wieder beim Cluster-Kern an.

So entstehen nach einer gewissen Zeit auch Verknüpfungen zwischen den Assoziationsketten und ein Gedankennetz entsteht.



### **Empathieübung:**

Ziel: Fähigkeit und Bereitschaft, sich in andere Personen hinein zu versetzen

Durchführung:

Die beteiligten Personen einer Geschichte werden so an die Tafel geschrieben, dass sich Schüler bei dem entsprechenden Namen hinstellen können (alternativ: Applikationen).

Die Schüler werden nun eingeladen, sich in die Personen hinein zu versetzen und sich an den entsprechenden Platz zu stellen und aus dem Schutz der Rolle heraus in Ich-Form deren Gedanken und Gefühle zu verbalisieren



## Gallery Walk (Galerierundgang oder Galeriespaziergang)



Ziel: Präsentation von Arbeitsergebnissen

Durchführung:

Ein **erster Rundgang** dient der Betrachtung der präsentierten Arbeitsergebnisse.

Für den **zweiten Rundgang** werden Kleingruppen gebildet und alle Mitglieder der Kleingruppe stellen ihre Arbeit vor und stellen sich Nachfragen zu ihrer Arbeit.

## Stationenarbeit/Lernzirkel

Ziel: Selbstständiges Erarbeiten eines größeren Themas in Teilaspekten

Durchführung:

Die Lehrkraft stellt die Stationenarbeit vor und legt den Zeitrahmen fest.

Die SuS bearbeiten die Stationen in ihrem eigenen Tempo. Neben Pflichtstationen können attraktive Wahlstationen für schnell arbeitende SuS das Angebot ergänzen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS durchlaufen werden.



Stationenarbeit kann als Einzelarbeit oder Gruppenarbeit angelegt werden.

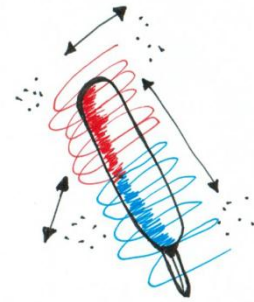
Am Ende der Stationenarbeit werden die Lernergebnisse besprochen, die Lernschwierigkeiten thematisiert und Probleme der Zusammenarbeit diskutiert und reflektiert.

## Thermometer-Methode

Ziel: Persönlich Stellung beziehen

Durchführung:

Tische und Bänke werden platzsparend an den Längsseiten des Raumes so angeordnet, dass in der Mitte Freiraum entsteht (oder man wechselt in eine Aula oder einen Flur ohne zu große Schallbeeinträchtigung anderer Unterrichtsräume). An einer Stirnseite wird ein rotes Plakat mit der Aufschrift „heiß“ befestigt, an der gegenüber liegenden ein blaues Plakat mit der Aufschrift „kalt“, in Höhe der Raummitte ein diagonal blau-rotes mit der Aufschrift „lau“.



Die Schülerinnen und Schüler sollen nun auf die Nennung von Stichwörtern hin möglichst schnell ihre jeweilige Position einnehmen – je nach „gewünschter Temperatur“. Dabei kann es durchaus zu Clusterbildungen, zu diametralen Verteilungen (heiß-kalt) oder zu einer Art „Temperatur-Kontinuum“ kommen. Auf solche Verteilungen sollte der Lehrer aufmerksam machen. Sie können auch in einem Protokoll festgehalten werden.

Die Kurz-Methode eignet sich für eine überschaubare Anzahl von Begriffen, damit man die Ergebnisse nach überblicken und besprechen kann.